DERRA, MEYER & PARTNER
Rechtsanwälte PartGmbB

BvD e.V.

BvD-Blitzlicht – EuGH zum Schmerzensgeld: Alles geklärt – was bedeutet das für die Praxis?

online, 24.05.2023

Dr. Jens Eckhardt
Rechtsanwalt und Fachanwalt für IT-Recht
Datenschutz-Auditor (TÜV)
Compliance-Officer (TÜV)

BvD-Blitzlicht – EuGH zum Schmerzensgeld
Agenda

- **Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO**
- Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen
- Beschränkte Auswirkung eines Verstoßes gegen Art. 26 und Art. 30 DS-GVO?
- Fragen und Diskussion

Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO

- **Voraussetzungen eines Schadensersatzanspruchs (nach Art. 82 DS-GVO)**
  - Spezialregelung zum Schadensersatz in § 83 BDSG gegen „Justiz“
  - **Anspruchsberechtigter (Anspruchsteller)**
    - „jede Person“ (Art. 82 Abs. 1 DS-GVO)
  - **Anspruchsgegner**
    - Verantwortlicher und Auftragsverarbeiter (Art. 82 Abs. 1 DS-GVO)
    - aber: Auftragsverarbeiter nur nach Maßgabe des Art. 82 Abs. 2 S. 2 DS-GVO
  - **Pflichtverletzung durch Anspruchsgegner**
    - *„Verstoßes gegen diese Verordnung“* (Art. 82 Abs. 1 DS-GVO)
      - ErwGr. 146 DS-GVO: auch nationale Datenschutzbestimmungen?
    - Regelung zur Zulässigkeit der Verarbeitung sowie (**neu durch DS-GVO**) Betroffenenrechte, Dokumentations- und Organisationspflichten***??!!***

    ➔ ***Machen Sie sich diese Auswirkung bewusst!!***

Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO

  - **Schaden des Anspruchstellers:** materieller und immaterieller Schaden
  - **Kausalität der Pflichtverletzung für den Schaden** (keine Vorgaben durch DS-GVO)
  - **Verschulden des Anspruchsgegners (Art. 82 Abs. 3 DS-GVO)**
    - Anspruchsgegner: Beweislast für fehlendes Verschulden
    - **Sonderfall: Mitverschulden des Anspruchstellers (str.)**
  - ***Exkurs:*** **Sonderkonstellationen der Haftung nach DS-GVO**
    - **„Joint Controllership“**
    - **Auftragsverarbeitung:** gemeinsame Haftung und Haftungsverteilung
      - Exkulpationsmöglichkeit nach Art. 82 Abs. 2 DS-GVO – auch bei Art. 32?

- **Beweislast im Zivilprozess**
  - Schlagwort: *„Jede Partei das für sie Günstige!“*
  - EuGH, Urt. v. 04.05.2023, Rs-C487/21 (Rn. 35): Art. 15 zu Ermöglichung von Ansprüchen nach Art. 79, 82 DS-GVO (so schon Urt. v. 12.2023, Rs. C-154/21)

Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO

- **Vertiefung: Schaden des Anspruchstellers**
  - **Was macht das „Schmerzensgeld" für Antragsteller faktisch so attraktiv?**
    - § 287 ZPO: Ermittlung nach freier richterlicher Überzeugung
    - **Sogar?:** Verzicht auf Schaden bzw. dessen Darlegung?
    - **„überkompensatorischer Strafschadensersatz"** (Argument aus ErwGr. 146 DS-GVO) – Grund?: Hilflosigkeit bei der Bemessung des „Schmerzensgeldes"
    - **aber:** bisher auch Bagatellgrenze
  - **Entscheidungen des EuGH, Urt. v. 04.05.2023, Rs. C-300/21 zu:**
    - **Erfordernis eines Schadens**
    - **Bemessung des Schadens**
      - Bagatellgrenze
      - Grundsatz der Schadenskompensation <-> EU: Vorgaben des EU-Rechts
    - **Darlegungs- und Beweislast des Schadens**

weitergehend hierzu: Podcast „Datenschutzrecht", Otto Schmidt live

BvD-Blitzlicht – EuGH zum Schmerzensgeld
Agenda

- Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO
- **Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen**
- Beschränkte Auswirkung eines Verstoßes gegen Art. 26 und Art. 30 DS-GVO?
- Fragen und Diskussion

Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen

- **EuGH, Urt. v. 04.05.2023, Rs. C-300/21 (Vorlage des OGH Österreich) - Fragen**
  - Genügt allein Rechtsverletzung und ohne Schaden für Art. 82 Abs. 1 DS-GVO?
  - Vorgaben zur Bemessung neben Grundsatz der Effektivität und Äquivalenz?
  - Erheblichkeitsschwelle?

- **EuGH zu: Genügt allein Rechtsverletzung und ohne Schaden für Art. 82 Abs. 1 DS-GVO?**
  - *„Zum einen geht **aus dem Wortlaut** dieser Bestimmung klar hervor, dass das **Vorliegen eines „Schadens" eine der Voraussetzungen für den in dieser Bestimmung vorgesehenen Schadenersatzanspruch** darstellt, ..." (Rn. 32)*
  - *„Daher kann **nicht** davon ausgegangen werden, dass **jeder „Verstoß" gegen die Bestimmungen der DSGVO für sich genommen den Schadenersatzanspruch** der betroffenen Person im Sinne von Art. 4 Nr. 1 dieser Verordnung eröffnet. Eine solche Auslegung liefe dem Wortlaut von Art. 82 Abs. 1 DSGVO zuwider." (Rn. 33)*
  - *„Art. 82 Abs. 2 DSGVO, der die Haftungsregelung, deren Grundsatz in Abs. 1 dieses Artikels festgelegt ist, präzisiert, übernimmt nämlich **die drei Voraussetzungen für die Entstehung des Schadenersatzanspruchs**, nämlich eine **Verarbeitung personenbezogener Daten unter Verstoß gegen die Bestimmungen der DSGVO**, ein der **betroffenen Person entstandener Schaden** und ein **Kausalzusammenhang zwischen der rechtswidrigen Verarbeitung und diesem Schaden**." (Rn. 38)*

  ➔ **nicht ausreichend: allein Verstoß gegen DS-GVO**

  ➔ nur bei Verarbeitung entgegen DS-GVO oder auch bei „Verstoß gegen die DS-GVO"?

Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen

- **EuGH zu: Erheblichkeitsschwelle?**
  - *„... Art. 82 DSGVO ... auch ein „immaterieller Schaden" Anspruch auf Schadenersatz eröffnen kann, **ohne dass eine wie auch immer geartete Erheblichkeitsschwelle genannt wird**." (Rn. 45)*
  - *„... Es stünde jedoch zu dem vom Unionsgesetzgeber gewählten weiten Verständnis des Begriffs „Schaden" im Widerspruch, wenn dieser Begriff auf Schäden mit einer gewissen Erheblichkeit beschränkt wäre." (Rn. 46)*
  - *„... im **dritten Satz des 146. Erwägungsgrundes** der DSGVO ausdrücklich gefordert wird, bei der Definition des Begriffs „Schaden" im Sinne dieser Verordnung **„den Zielen dieser Verordnung in vollem Umfang" zu entsprechen**." (Rn. 47)*
  - *„Würde aber der Ersatz eines immateriellen Schadens von einer Erheblichkeitsschwelle abhängig gemacht, **könnte dies die Kohärenz der mit der DSGVO eingeführten Regelung beeinträchtigen, da die graduelle Abstufung einer solchen Schwelle, von der die Möglichkeit, Schadenersatz zu erhalten, abhinge, je nach Beurteilung durch die angerufenen Gerichte unterschiedlich hoch ausfallen könnte.**" (Rn. 49)*
  - *„Allerdings bedeutet diese Auslegung **nicht, dass eine Person,** die von einem Verstoß gegen die DSGVO betroffen ist, der für sie negative Folgen gehabt hat, **vom Nachweis befreit wäre, dass diese Folgen einen immateriellen Schaden im Sinne von Art. 82 dieser Verordnung darstellen.**" (Rn. 50)*

  ➔ **nicht per se Erheblichkeitsschwelle oder Bagatellgrenze**

  ➔ **Darlegungs- und Beweislast der betroffenen Person**

  ➔ **negative Folgen als immaterieller Schaden – also: bloße negative Folgen nicht per se immaterieller Schaden??**

  ➔ **praktische Konsequenz: mehr Aufwand für entscheidendes Gericht**

Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen

- **EuGH zu: Vorgaben zur Bemessung neben Grundsatz der Effektivität und Äquivalenz?**
  - *„..., vorausgesetzt allerdings, dass **diese Modalitäten bei unter das Unionsrecht fallenden Sachverhalten nicht ungünstiger sind als diejenigen, die gleichartige Sachverhalte regeln, die dem innerstaatlichen Recht unterliegen (Äquivalenzgrundsatz)**, und dass **sie die Ausübung der durch das Unionsrecht verliehenen Rechte nicht praktisch unmöglich machen oder übermäßig erschweren (Effektivitätsgrundsatz)** …" (Rn. 53 – Hervorhebung nur hier)*
  - *„… Daher sind die Ausgestaltung von Klageverfahren, die den Schutz der dem Einzelnen aus Art. 82 DSGVO erwachsenden Rechte gewährleisten sollen, und insbesondere die Festlegung der **Kriterien für die Ermittlung des Umfangs des in diesem Rahmen geschuldeten Schadenersatzes** in Ermangelung einschlägiger unionsrechtlicher **Vorschriften Aufgabe des Rechts des einzelnen Mitgliedstaats, wobei der Äquivalenz- und der Effektivitätsgrundsatz zu beachten sind** …" (Rn. 54)*
  - *„ Wie der Generalanwalt in den Nrn. 39, 49 und 52 seiner Schlussanträge im Wesentlichen ausgeführt hat, ist in Anbetracht der Ausgleichsfunktion des in Art. 82 DSGVO vorgesehenen Schadenersatzanspruchs eine auf diese Bestimmung **gestützte finanzielle Entschädigung als „vollständig und wirksam" anzusehen, wenn sie es ermöglicht, den aufgrund des Verstoßes gegen diese Verordnung konkret erlittenen Schaden in vollem Umfang auszugleichen, ohne dass ein solcher vollumfänglicher Ausgleich die Verhängung von Strafschadenersatz erfordert.**" (Rn. 58)*

  ➔ entsprechend nationalem Recht: nur kompensatorischer Schadensersatzanspruch

  ➔ entsprechend nationalem Recht: Strafschadensersatz möglich?

  ➔ praktische Konsequenz: erkennende Gericht müssen sich mit „Schmerz" befassen

EXKURS: Abgleich zu LG München I – Google Fonts

- **LG München I, Urt. v. 20.01.2022, 3 O 17492/20 (rechtskräftig) – Google Fonts (Automatische Weitergabe einer IP-Adresse an Google)**
  - **Weiterleitung der dynamischen IP-Adresse an Google infolge der Nutzung von Google Fonts ohne Einwilligung = Verstoß gegen die DS-GVO**
  - **Kontrollverlust infolge Übertragung an Server von Google in USA = erheblicher Eingriff**
    ➔ Anspruch auf Ersatz des immateriellen Schadens

    *„Der damit verbundene Eingriff in das allgemeine Persönlichkeitsrecht ist im Hinblick auf den **Kontrollverlust des Kl. über ein personenbezogenes Datum an Google, ein Unternehmen, das bekanntermaßen Daten über seine Nutzer sammelt und das damit vom Kl. empfundene individuelle Unwohlsein so erheblich**, dass ein Schadensersatzanspruch gerechtfertigt ist. Berücksichtigt werden muss dabei auch, dass **unstreitig die IP-Adresse an einen Server von Google in den USA übermittelt wurde, wobei dort kein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist** (vgl. […]) und die **Haftung aus Art. 82 Abs. 1 DS-GVO präventiv weiteren Verstößen vorbeugen soll und Anreiz für Sicherungsmaßnahmen schaffen soll**. Die Höhe des geltend gemachten Schadensersatzes ist im Hinblick auf die inhaltliche Schwere und Dauer der Rechtsverletzung angemessen und wird von der Bekl. auch nicht angegriffen."*
  - **Unterlassungsanspruch nach §§ 823, 1004 BGB analog**
  - **Auskunftsanspruch nach Art. 15 DS-GVO**
  - **(immaterieller) Schadensersatzanspruch nach Art. 82 DS-GVO: Euro 100,00**

- **Zu diesem Urteil auftretende Fragen**
  - Nachweis der Nutzung der Internetseite?
  - Kontrollverlust = erheblicher Schaden? Schadenshöhe?

EXKURS: weitere Vorlagen den EuGH

- **BAG, Beschl. v. 26.08.2021, 8 AZR 253/20 –Vorlage zum EuGH**
  - **nur Kompensation oder spezial- bzw. generalpräventiver Charakter?**
    „Hat Art. 82 Abs. 1 DSGVO spezial-bzw. generalpräventiven Charakter und muss dies bei der Bemessung der Höhe des zu ersetzenden immateriellen Schadens auf der Grundlage von Art. 82 Abs. 1 DSGVO zulasten des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters berücksichtigt werden?"
  - **Relevanz des Verschuldens für die Bemessung des „Schmerzensgeldes"?**
    „Kommt es bei der Bemessung der Höhe des zu ersetzenden immateriellen Schadens auf der Grundlage von Art. 82 Abs. 1 DSGVO auf den Grad des Verschuldens des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters an? Insbesondere, darf ein nicht vorliegendes oder geringes Verschulden auf Seiten des Verantwortlichen bzw. Auftragsverarbeiters zu dessen Gunsten berücksichtigt werden?"
  - **Verstoß gegen DS-GVO = Schadensersatzanspruch ohne Darlegung eines Schadens**
    - **explizit anders:** LG Koblenz, Urt. v. 29.10.2021, 12 O 59/21, Rn. 61
- **Oberster Verwaltungsgericht in Bulgarien, Urt. v. 14.05.2021 – Vorlage an den EuGH**
  - **Schadensbegriff**
    „Reichen allein die von der betroffenen Person erlittenen Sorgen, Befürchtungen und Ängste vor einem möglich künftigen Missbrauch zur Begründung eines Schadensersatzanspruches aus, ohne das ein weiterer Schaden der betroffenen Person entstanden ist?"
  - **Anforderungen an Verschulden**
    „Ist die unbefugte Offenlegung von oder der unbefugte Zugang zu Daten etwa durch einen Hackerangriff ein Umstand für den der Verantwortliche nicht verantwortlich ist und der zur Befreiung der Haftung nach Art. 82 Abs. 3 DSGVO berechtigt?"
- **weitere Verfahren:** C-590/22 – AG Wesel, eingereicht am 9.8.2022; C-456/22 – LG Ravensburg, eingereicht am 8.7.2022; C-189/22 – AG München, eingereicht am 11.3.2022; C-182/22 – AG München, eingereicht am 10.3.2022; C-741/21 – LG Saarbrücken, eingereicht am 1.12.2021; C-687/21 – AG Hagen, eingereicht am 16.11.2021; C-667/21 – BAG, eingereicht am 8.11.2021

Taktische Überlegungen zur Reaktion

- **Abwehr im Rechtsstreit**
  - **Wer ist der Gegner? Nachweis der Identität des Anspruchsstellers („Fake"?)?**
  - **Ernst nehmen! Reagieren oder Ignorieren? Antwort durch Rechtsanwalt?**
  - **Bestreiten des Tatsachenvortrags, aber keine Lügen! Kein Geständnis!**
    - nur bezüglich: Verhalten des Anspruchstellers – aber nicht: bezüglich Handlung des Verantwortlichen!!
    - bspw.: Betroffenheit des Anspruchstellers
  - **Anspruchsvoraussetzungen**
    - Verarbeitung personenbezogener Daten? Daten des Anspruchstellers?
    - Verstoß gegen DS-GVO?
  - **Auslegung des Art. 82 DS-GVO**
    - national (Stichwort: Erheblichkeitsschwelle, etc.) oder unionsweit einheitlich?
  - **Darlegungs- und Beweislastverteilung**
    - Kausalität
    - konkreter Schaden oder konkrete Anknüpfungstatsachen zu den „Schmerzen"
  - **Schmerzensgeld, sofern Gericht auf Sanktionscharakter abstellt**
    - Faktoren zur Reduktion der Sanktionswürdigkeit
    - Bußgeldsanktionen1 und sonstigen Sanktionen

BvD-Blitzlicht – EuGH zum Schmerzensgeld
Agenda

- Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO
- Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen
- **Beschränkte Auswirkung eines Verstoßes gegen Art. 26 und Art. 30 DS-GVO?**
- Fragen und Diskussion

Beschränkte Auswirkung eines Verstoßes gegen Art. 26 und Art. 30 DS-GVO?

- **EuGH, Urt. v. 04.04.2023, Rs. C-60/22**
  - **Frage: Bedeutet eine Verstoß gegen Art. 26 und Art. 30 eine unrechtmäßige Verarbeitung personenbezogener Daten?**
  - **Entscheidung**
    - *„… ein Verstoß gegen die Art. 26 und 30 der DS-GVO durch den Verantwortlichen keine „unrechtmäßige Verarbeitung" im Sinne von Art. 17 Abs. 1 Buchst. d oder Art. 18 Abs. 1 Buchst. b dieser Verordnung in Verbindung mit ihren Art. 5 Abs. 1 Buchst. a und Art. 6 Abs. 1 Unterabs. 1 darstellt, die der betroffenen Person ein Recht auf Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung gewährt." (Rn. 66)*
    - **Aber:** *„… ist ein **solcher Verstoß mithin unter Rückgriff auf andere von der DS-GVO vorgesehene Maßnahmen zu heilen, wie etwa** durch die Ausübung von „Abhilfebefugnissen" durch die Aufsichtsbehörde im Sinne von Art. 58 Abs. 2 der DS-GVO, insbesondere die Anordnung, Verarbeitungsvorgänge in Einklang mit dieser Verordnung zu bringen, gemäß Buchst. d dieser Bestimmung, die Einlegung einer Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde gemäß Art. 77 Abs. 1 der DS-GVO oder **den Ersatz des vom Verantwortlichen etwaig verursachten Schadens nach Art. 82 dieser Verordnung**." (Rn. 67 – Hervorhebung nur hier)*
  - **Konsequenz**
    - Rechtmäßigkeit der Verarbeitung bestimmt sich nach Artt. 6 bis 11 DS-GVO
    - auch Verstoß gegen vermeintliche Nebenpflichten als Grundlage für Art. 82

BvD-Blitzlicht – EuGH zum Schmerzensgeld
Agenda

- Systematik und Anforderungen des Ersatzanspruchs nach Art. 82 DS-GVO
- Entscheidung des EuGH zum Schmerzensgeldanspruch: Inhalt und Auswirkungen
- Beschränkte Auswirkung eines Verstoßes gegen Art. 26 und Art. 30 DS-GVO?
- **Fragen und Diskussion**

Fragen und Diskussion!

Rechtsanwalt Dr. Jens Eckhardt
Fachanwalt für IT-Recht
Datenschutz-Auditor (TÜV)
Compliance-Officer (TÜV)

Immermann Straße 15
40210 Düsseldorf
Tel.: +49 211 – 17 52 06 60
Fax: +49 211 – 17 52 06 66
eckhardt@derra-d.de
www.derra.eu

DERRA, MEYER & PARTNER
Rechtsanwälte PartGmbB

Rechtsanwalt Dr. Jens Eckhardt

Fachanwalt für Informationstechnologierecht sowie Datenschutz-Auditor (TÜV) und Compliance-Officer (TÜV)

dmp Derra, Meyer & Partner PartG mbB – www.derra.eu – eckhardt@derra-d.de

Seit 2001 berät er bundesweit nationale und internationale Unternehmen zu den Themen Datenschutz, Informationstechnologie, Telekommunikation und Marketing. Die Beratung umfasst die gerichtliche Vertretung, Vertretung gegenüber Aufsichtsbehörden, insbesondere im Datenschutz, die strategische Beratung bei der Einführung neuer Systeme, die Bewertung von bestehenden Systemen, das Outsourcing sowie die Vertragsgestaltung.

Funktionen als

- Dozent zum Datenschutzrecht der udis Ulmer Akademie für Datenschutz und IT-Sicherheit – gemeinnützige Gesellschaft mbH
- Mitglied im Vorstand des Berufsverband der Datenschutzbeauftragten Deutschlands (BvD) e.V. (Ressort Recht)
- Mitglied im Vorstand von EuroCloud Deutschland_eco e.V. (Ressort Recht)
- Dozent der DeutscheAnwaltAkademie Gesellschaft für Aus- und Fortbildung sowie Serviceleistungen mbH (Fortbildung im Bereich Fachanwalt IT-Recht)
- Lehrbeauftragter der SRH Fernhochschule Riedlingen zum Internet- und Medienrecht und Datenschutz sowie zum im Studiengang Medien und Kommunikation sowie Lehrauftrag zum Datenschutzrecht
- Anhörung durch die Datenschutzaufsichtsbehörden als Fachexperte für Werbung und Adresshandel
- Moderator und Referent verschiedener Datenschutzveranstaltungen und Autor von Fachbeiträgen zum Datenschutz-, IT-, Zivil- und Wettbewerbsrecht und zur Datenschutz-Grundverordnung, - auch zusammen mit Vertreter/innen deutscher Datenschutzaufsichtsbehörden

Auswahl der Veröffentlichungen:

- Schwartmann/Jaspers/Eckhardt, Kommentar zum TTDSG. 2022, C.F. Müller Verlag
- TTDSG leicht erklärt, 2021, PrivacyXperts Verlag
- DSGVO-Kompendium, Eckhardt/Kramer/Tausch, 2021, PrivacyXperts Verlag
- Datenverarbeitung in Drittstaaten, Eckhardt/Fuhlert, 2020, PrivacyXperts Verlag
- GDPR Playbook, 2020, eco - Verband der Internetwirtschaft e.V., Autor der Kapitel Cloud Computing und E-Mail-Marketing
- Datenschutz&Marketing – Praxisleitfaden, PrivacyXperts Verlag, 2019, ISBN 978-3-8125-2792-7
- Mit-Autor „Vernetzte und autonome Mobilität", eco Verband der deutschen Internetwirtschaft, 2019
- Rüpke/v. Lewinski/Eckhardt, Datenschutzrecht, C.H. Beck München, 2018
- „Wann ist ein Datum ein personenbezogenes Datum?", gemeinsam mit Dr. Brink (Landesbeauftragter für den Datenschutz Baden-Württemberg, ZD Editorial 1/2015 und ZD 2015, 205 ff.
- Leitfaden – Datenschutz und Cloud Computing, Mitautor und Leiter der Taskforce „Datenschutz" der AG „Rechtsrahmen im Cloud Computing", Trusted Cloud-Initiative des BMWi
- Bergmann/Möhrle/Herb, BDSG/DS-GVO , Mit-Autor, Boorberg Verlag
- Recht der elektronischen Medien, Kommentar, Mitautor, C. H. Beck München
- Handbuch IT- und Datenschutzrecht, Mitautor, Verlag C. H. Beck München
- Beck'scher OK, Wolff/Brink, BDSG/DS-GVO , Mit-Autor, C.H. Beck München
- Beck'scher TKG Kommentar, Mitautor, C. H. Beck München
- Big Data im Marketing – Chancen und Möglichkeiten für eine effektive Kundenansprache, 2015, Mitautor, Haufe Gruppe
- Digitalisierung und Transformation im Unternehmen, Mitautor, KS-Energy
- Leitfaden zu Durchsuchung und Beschlagnahme, Herausgeber und Mit-Autor, EuroCloud Deutschland_eco e.V.

DERRA, MEYER & PARTNER
Rechtsanwälte PartGmbB